

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Umwelt-, Werk- und Kleingartenausschusses (Gemeinde Schacht-Audorf)
am Dienstag, 7. Juni 2016,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in 24790 Schacht-Audorf, Kieler Str. 25

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Jörg Pahl

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Jens Thies

2. stellv. Ausschussvorsitzender

André Pekron

Ausschussmitglieder

Harry Evers

Fred Konrad Straub

Angelika Klingenberg

ab 17:10 Uhr

stellv. Ausschussmitglied

Frank Bergmann

für Maike Delfs

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin

Jördis Behnke

Leiter des Bauhofes

Jörg Martens

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Maike Delfs

Der Vorsitzende Herr Pahl stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 25.05.2016 form- und fristgerecht unter Mitteilung der geänderten Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin fest, dass der Umwelt-, Werk- und Kleingartenausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2015
4. Sachstandsbericht und Beratung über die Baumpflanzung Tennen auf dem Gelände des Friedhofes
5. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel für die Herstellung der Trinkwasserleitung in der Schachter Straße UWKA8-1/2016
6. Beratung über die Sanierung der Gewässergräben
7. Bericht des Vorarbeiters zu Baumpflegearbeiten im Hohenbusch sowie Am Urnenfriedhof/Dorfstraße
8. Nachlese Aktion Saubere Gemeinde
9. Bericht der Amtsverwaltung
10. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1.: **Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Beschluss:

Der Umwelt-, Werk- und Kleingartenausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind.

TOP 3.: **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2015**

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2015 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Sachstandsbericht und Beratung über die Baumpflanzung Tennet auf dem Gelände des Friedhofes

Herr Pahl verweist zwecks Diskussion auf die vorangegangene Vor- Ort- Besichtigung zum TOP 4, zu der er auf dem gemeindeeigene Friedhofsgelände um 16:30 Uhr die Anwesenden begrüßt hat.

Er berichtet, dass es Schwierigkeiten im Rahmen der Ausgleichspflanzung durch die TenneT TSO GmbH gab, sodass die einzelnen Baumurnengräber nun teilweise 20 - 30 m auseinanderstehen. Ursprünglich sollte jedoch aufgrund von Planvorgaben ein Wald entstehen, welches nach dem jetzigen Stand nicht umsetzbar ist. Da weiterhin anstelle von heimischen Bäumen Ahornbäume gepflanzt wurden, sind auch hier nicht die Vorgaben eingehalten worden.

Herr Pahl schlägt vor zunächst keine Umpflanzungen vorzunehmen, jedoch bei Bedarf an weiteren Urnenplätzen neue Bäume zwischen den bestehenden zu pflanzen, sodass sich die Fläche künftig als Wald entwickelt.

Vonseiten Herrn Martens wird darauf hingewiesen, dass unter der Rundbank eine Pflasterung mit Betonunterbau fehlt. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Sachstand zu erfragen und die nötigen Schritte einzuleiten.

Herr Pahl erläutert, dass vonseiten einer Bürgerin der Rindenmulch in den Urnenkreisen als nachteilig angesehen wird. Aus den Reihen der Anwesenden kommt der Hinweis, dass die Grabgestaltung bereits am 20. September 2010 in der Sitzung des Umwelt-, Werk- und Kleingartenausschusses beraten und beschlossen wurde. Nach reger Diskussion wird einstimmig entschieden, dass der bestehende Bodenbelag nicht ausgetauscht werden soll.

Vonseiten des Ausschusses wird der Friedhof im Gesamtbild als sauber und ordentlich bewertet. Der Vorsitzende spricht ein Lob an den Bauhof aus und beendet die Vor- Ort- Besichtigung, sodass die Sitzung ab ca. 17:00 Uhr im Verwaltungsgebäude Schacht- Audorf fortgeführt wird.

Das Ausschussmitglied Herr Konrad Fred Straub nimmt ab 17:10 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel für die Herstellung der Trinkwasserleitung in der Schachter Straße

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Maßnahme „Erneuerung der Wasserversorgung Schachter Straße“ im ausgeschriebenen Umfang durchzuführen. Die zusätzlichen erforderlichen Mittel sind im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2016 bereitzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Beratung über die Sanierung der Gewässergräben

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Herr Pahl über die Vorgehensweise der Vor- Ort- Kontrolle von Gewässergräben und erläutert den Anwesenden den Übersichts- und Lageplan der betroffenen Gräben. Er schildert, dass bei der Spülung der Gräben in diesem Jahr Probleme auftraten. Beispielsweise wurde der Wanderweg von der Straße „Am Brook“

bis zur ‚Kieler Straße‘ unter Wasser gesetzt. Nach ersten Ermittlungen war der betroffene Graben an einer Stelle gebrochen. Für die Instandsetzung wurde bereits eine Firma beauftragt, die Kosten für diese Maßnahme sind noch nicht bekannt.

Weiterhin wird angeregt, dass der komplette Graben einer Sanierung unterzogen werden soll. Es wird vorgeschlagen, dass mit den Pächtern und Verpächtern der betroffenen landwirtschaftlichen Flächen gesprochen und im Laufe des nächsten Jahres die Maßnahme begonnen werden soll. Hierfür wird die Verwaltung beauftragt, vorab die erforderlichen Kosten und Maßnahmen zu ermitteln.

Des Weiteren wird gefordert, dass der Graben vom ‚Lerchenberg‘ bis zum ‚Moorkatenbach‘ ausgebaggert wird, da durch den auftretenden Starkregen Überflutungen vorhersehbar sind. Herr Martens betont die Notwendigkeit, dass in dem entsprechenden Produktsachkonto dauerhaft ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen müssen, damit eine vernünftige Grabenpflege dauerhaft gesichert werden kann.

TOP 7.: Bericht des Vorarbeiters zu Baumpflegearbeiten im Hohenbusch sowie Am Urnenfriedhof/Dorfstraße

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass vonseiten eines Bürgers auf den Bewuchs durch Pappelbäume an dem Wanderweg von der Straße ‚Am Urnenfriedhof‘ Richtung ‚Gorch-Fock- Straße‘ aufmerksam gemacht wurde. Der Wanderweg würde aufgrund der hohen Bäume einem ‚dunklen Tunnel‘ ähneln, weshalb man hier nicht mehr gerne spazieren geht. Herr Martens berichtet nach einer kurzen Ausführung über die Erforderlichkeit des Bäumefällens, dass die entsprechenden Pappelbäume entfernt wurden.

Weiterhin wird von einer Eiche und einer Esche am Wanderweg im Bereich ‚Hohenbusch‘ gesprochen, die ebenfalls durch Bürger beanstandet wurden. Für diese Bäume wurde ein Baumpfleger zur Hilfe hinzugezogen, der die Bäume gesundpflegte.

Es wird berichtet, dass eine Birke am Wanderweg von der ‚Dorfstraße‘ Richtung ‚Am Urnenfriedhof‘ durch Schrauben und Nägel beschädigt wurde. Dieser Baum wurde bereits mehrmals von Bürgern beanstandet, obwohl dieser keine Beeinträchtigung der Verkehrs-, Bruch- und Standsicherheit darstellt.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Bäume weiterhin bestehen bleiben und erst dann eingegriffen wird, wenn die öffentliche Sicherheit gefährdet ist. Herr Pahl macht deutlich, dass nicht jeder einzelne Baum in dem Verkehrs-, Werk- und Umweltausschuss beraten werden sollte. Erst bei wichtigen Gründen müsse sich der Ausschuss mit solchen Anliegen befassen.

TOP 8.: Nachlese Aktion Saubere Gemeinde

Herr Pahl berichtet von der Aktion ‚Saubere Gemeinde‘ und stellt dar, dass viele interessierte Kinder teilgenommen haben. Herr Bergmann weist darauf hin, dass manche Klassen der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht- Audorf nicht über diesen Termin in Kenntnis gesetzt wurden und die Entschädigung nicht gleichmäßig auf die Teilnehmer aufgeteilt wurde. Insgesamt ist die Aktion ‚Saubere Gemeinde‘ gut angenommen worden und bleibt positiv in Erinnerung.

TOP 9.: Bericht der Amtsverwaltung

- Die Sanierung des Grabens an der Straße „Am Brook“ wurde im diesem Jahr abgeschlossen. Der Einbau der Sohlshalen konnte aus technischen Gründen nicht über den Bauhof erfolgen, so dass eine Fachfirma den Einbau vornahm. Das Budget wurde um 3.000,00 EUR im Rahmen der finanziellen Befugnis des Bürgermeisters überschritten.

- Die Herstellung der Ringleitung für die Wasserversorgung zwischen Moorkatenweg und dem neuen Gewerbegebiet „Heinrich-Hertz-Straße“ an der K76 wurde ebenfalls ohne Überschreitung des Budgets in 2015 durchgeführt.
- Die Erneuerung der Trinkwasserleitung auf dem Gelände des Schrebergartenvereins soll im Zuge der Erschließung des neuen Baugebietes „Königsberger Straße-Süd“ erfolgen. Hier werden derzeit die Kosten ermittelt. Die Ausführung ist frühestens für Herbst/Winter 2016 vorgesehen.
- Die Sanitäranlagen der Friedhofskapelle werden seit letztem Jahr nun regelmäßig über eine Fachfirma gereinigt.
- Die Berufsgenossenschaft forderte im letzten Jahr eine Neubeschaffung des Friedhofsbaggers, da der vorhandene nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entsprach und bei Grabungsarbeiten umzukippen drohte. Weitere Gespräche mit der Berufsgenossenschaft haben nun ergeben, dass eine Neubeschaffung möglicherweise doch nicht mehr nötig sein wird, da die Gefahr nach neuerlicher Betrachtung seitens der Berufsgenossenschaft so gut wie ausgeschlossen scheint. Eine abschließende Stellungnahme der Berufsgenossenschaft steht allerdings noch aus.
- Der vorhandene Tandem-Anhänger des Bauhofes hat in diesem Jahr für ein weiteres Jahr TÜV bekommen. Die Ersatzbeschaffung kann demnach jeweils um ein weiteres Jahr geschoben werden, bis die TÜV-Abnahme nicht mehr erfolgen kann. Die entsprechend bereitgestellten Haushaltsmittel werden ebenfalls in das nächste Jahr übertragen. Eine erneute TÜV-Vorstellung ist für Januar 2017 vorgesehen.
- Auch der gebrauchte Pritschenwagen des Bauhofes hat noch für ein weiteres Jahr TÜV erhalten. Auch hier wird die Ersatzbeschaffung solange geschoben, bis der Pritschenwagen keinen TÜV mehr erhält. Die entsprechend bereitgestellten Haushaltsmittel wurden ebenfalls in das Haushaltsjahr 2017 übertragen. Eine entsprechende Beschlussfassung des Ausschusses wird zu gegebener Zeit erfolgen.
- Abschließend werden die Ausschussmitglieder gebeten, in den nächsten Fraktionssitzungen über große zukünftige Maßnahmen und Projekte für den 1. Nachtragshaushalt 2016 sowie die Haushalte 2017-2020 zu beraten. Diese sollen dann bitte bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 20.09. im Vorwege formlos oder als informelle Anträge bei Herrn Rüther oder spätestens am Sitzungstag eingereicht werden.

TOP 10.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfrage nach dem aktuellen Sachstand der Undichtigkeiten im Dach des Wasserwerkes wird festgelegt, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss beraten werden soll.

Der Vorsitzende Jörg Pahl bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:55 Uhr.

gez. Pahl
Jörg Pahl
(Der Vorsitzende)

Osterrönnfeld, 18.07.2016

gez. Behnke
Jördis Behnke
(Protokollführung)